

WALTRAUT HAAS



Waltraut Haas wurde am 9. Juni 1927 in Wien-Schönbrunn geboren. Neben der begonnenen Schneiderlehre nahm sie Schauspielunterricht bei der Burgschauspielerin Julia Jansen und absolvierte ein Musikstudium am Wiener Konservatorium. Ihr Bühnendebüt gab sie mit 17 Jahren am Stadttheater in Linz und war in den folgenden Jahren sowohl in klassischen als auch modernen Rollen in Sing- und Schauspielen zu sehen. Ihr Herz schlägt seit jeher für die Bühne, wenn sie auch weit über die Grenzen Österreichs und Deutschland durch den Film bekannt wurde.

Waltraut Haas wurde schnell zu einer beliebten und sehr erfolgreichen Filmschauspielerin. Ihren ersten Film drehte sie 1947/48: In *"Der Hofrat Geiger"* spielte sie neben Hans Moser und Paul Hörbiger. Ihr *"Mariandl"*- Lied fand beim Publikum große weltweite Beachtung – bis heute! Neben ihrer Theatertätigkeit – ab 1948 spielt sie u.a. am Renaissance-Theater in Wien – wirkte Waltraut Haas in den 50er und 60er Jahren in zahlreichen, vorwiegend musikalischen Unterhaltungs- und Operettenfilmen mit. Seit Beginn ihrer Filmkarriere war sie auf den Typus des "feschen Wiener Madels" festgelegt. Ob als *"Rose vom Wörthersee"* neben Curd Jürgens (1952) oder eben als *"Mariandl"* verkörperte sie die weiblichen Hauptrollen.

Noch in bester Erinnerung sind ihre großen Kinoklassiker *"Hallo, Dienstmann"* mit Hans Moser und Paul Hörbiger (1952), *"Der Zigeunerbaron"* mit Gerhard Riedmann (1954), *"Wenn der Vater mit dem Sohne"* (1955) mit Heinz Rühmann, *"Immer die Radfahrer"* mit Heinz Erhardt und Hans-Joachim Kulenkampff (1958) und natürlich *"Im weißen Rössl"* (1960) mit Peter Alexander. An dessen Seite wurde ihre Rolle als „Rössl-Wirtin“ bis heute unerreicht.

Bis in die 70er Jahre drehte die Künstlerin über 60 Spielfilme. Allein bei Altmeister Franz Antel wirkte sie in 20 Filmstreifen mit. Wie viele ihrer berühmten Kollegen war Waltraut Haas seit Beginn des Fernsehens auch in diesem Medium präsent. Ihre

umfangreiche Darbietung reichte von Klassikern des Fernsehspiels über „*Tatort*“ bis hin zu den großen Musikshows wie „*Musik ist Trumpf*“ oder „*Wetten dass ...?*“.

Begleitend zu den Kameraarbeiten zog es sie immer wieder auf die Theaterbühne zurück. Über 600 Mal spielte sie das Erfolgsstück „*Im weißen Rössl*“ in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Ihre Vielseitigkeit stellte sie in Stücken wie „*Helden*“, „*Das Konzert*“, „*Sommernachtstraum*“ oder „*Es war die Lerche*“ unter Beweis.

Auch in den letzten Jahren konzentrierte sich die Schauspielerin wieder vermehrt auf ihre Arbeit am Theater und stand in vielen Produktionen gemeinsam mit ihrem Mann, dem Schauspieler und Regisseur Erwin Strahl († 2011) auf der Bühne. Neben der Schauspielerei begeisterten die Künstler bei zahlreichen Gastspielen oder musikalischen Zwei-Personen-Shows ihr Publikum. Besonders stolz ist die Künstlerin auf ihren Sohn Marcus, der in der Tradition der Eltern tätig ist: Marcus, Jahrgang 1968, wurde wie sein Vater Schauspieler, Regisseur und Intendant.

Waltraut Haas hat in den letzten Jahren zwei Märchenbücher geschrieben, zu ihrem runden Geburtstag im Jahr 2007 erschien ihre Biografie, die unmittelbar nach Veröffentlichung vergriffen war und in der zweiten Auflage zu den erfolgreichsten Künstlerbüchern dieses Jahres zählt. Gemeinsam mit Erwin Strahl erschien 2008 das Buch „*Zwei im Doppelpack*“. Ihre Parodie als „weibliche“ Stimme von Hans Moser gilt als einzigartig. Sie veröffentlichte mehrere Langspielplatten und CDs, u.a. „*Im Weißen Rössl*“ und „*Wiener Lieder*“.

Durch ihre Film – und Fernseharbeiten, die an berühmten Schauplätzen Österreichs gedreht wurden, ist Waltraut Haas besonders mit den Regionen Salzkammergut, Wörthersee und natürlich mit der Wachau untrennbar verbunden. Schon lange gilt sie als berühmtestes Aushängeschild und Botschafterin dieser Kulturregionen. Sie lebt heute in ihrer Heimatstadt Wien. Neben den Feierlichkeiten zu ihrem 85. Geburtstag und vielen Gastauftritten, erhielt sie 2013 den Ehrenpreis „*Lebenswerk*“ zum 65. Filmjubiläum auf dem Wiener Filmball, sowie in Velden die Ehrung „*Botschafterin des Wörthersees*“.

Die Jahre 2014 und 2015 zählten zu ihrem beruflichen Marathonjahren: Die rastlose Künstlerin absolvierte neben Gastauftritten und Talkshows über mehrere Wochen drei Proben für verschiedene Theaterstücke, teilweise zwei an einem Tag gleichzeitig! In „*Der Hofrat Geiger*“, „*Der alte Herr Kanzleirat*“ in Wien und „*Jedermann*“ für die Wachau-Festspiele in Weissenkirchen, sowie auf Deutschlandtournee mit der Komödie „*Der Fußballkönig*“ spielte sie jeweils die weiblichen Hauptrollen.

Im Jahr 2016 feiert Waltraut Haas ihr 70jähriges Bühnenjubiläum und im Jahr 2017 das 70. Filmjubiläum und den 90. Geburtstag. Pünktlich zu diesen Anlässen erscheint ihr 62. Spielfilm in den Kinos, eine moderne Beziehungskomödie mit dem Titel „*Das kleine Vergnügen*“.

Starallüren sind der Künstlerin fremd. Und diese Natürlichkeit ist neben ihrem künstlerischen Talent ein wesentlicher Teil ihres jahrzehntelang anhaltenden Erfolgs. Ihre Herzlichkeit ist echt und nicht aufgesetzt. Ihr Charme und ihr Humor sind unverfälscht und ehrlich. Dies wird von ihrem Publikum mit gleichartiger Herzlichkeit

erwidert. Auch heute, mit fast 90 Jahren, ist die großartige Künstlerin noch immer eine sehr schöne und äußerst agile Frau.

Waltraut Haas - eine Künstlerin, die den deutschsprachigen Nachkriegsfilm entscheidend mit geprägt hat und Erinnerungen an eine „gute alte“ Zeit so herrlich und frisch lebendig werden lässt.

Eine Film- und Bühnenlegende, die frei nach dem Motto lebt: „*Was spiele ich als nächstes?*“

Copyright ATG Thorsten Groneberg 2017

